

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
<b>I. Die Reichsreform – ein Langzeitprojekt für einen deutschen Bundesstaat</b>	<b>10</b>
1. Die föderale Organisation des Landfriedens 10	
2. Die neuen Institutionen: Reichstag und Reichsgerichtsbarkeit 13	
3. Um die Reichsexekutive: Reichsregiment, Reichskreise und Reichsoberhaupt 16	
4. Die gedruckte Reform 20	
<b>II. Die Reformation – Religion als Medienereignis</b>	<b>21</b>
1. Die frühneuzeitliche Medienrevolution und ihre Krise 21	
2. Medienereignis Luther – die sieben Stationen der Reformationsgeschichte 23	
3. Das freigeschaltete Evangelium und die reformatorische Öffentlichkeit 28	
4. Der Bauernkrieg – die erste druckgestützte Massenbewegung 29	
<b>III. Das Konfessionsbildungsproblem – dreimal die exklusive Wahrheit</b>	<b>32</b>
1. Die Konfessionsbildung zwischen Parallelität und Exklusivität 32	
2. Der evangelische Primat der Lehre und der reformierte Primat der Praxis 35	
3. Der katholische Primat der Kirchenorganisation 39	
4. Die strukturelle Intoleranz 42	
<b>IV. Der Augsburger Religionsfrieden – wie löst man ein unlösbares Problem?</b>	<b>43</b>
1. Das Problem der Konfessionsbildung 43	
2. Das Wunder von Augsburg 45	
3. Eine Lösung nach Art des Reiches 47	
4. Friedensleistung und Konfessionskultur 49	
5. Die Mär von der deutschen Religionskriegskatastrophe 51	
<b>V. Der Dreißigjährige Krieg – Europas Staatsbildungskrieg in Deutschland</b>	<b>53</b>
1. Die sezessionistischen Staatsbildungen von unten 54	
2. Der Kampf der Universalismächte 56	
3. Die Religion als Hauptnebenkonflikt und der Medienkrieg 59	
4. Stehenbleibende Heere und Überlebensstrategien 63	

<b>VI. Der Westfälische Friede – die Vollendung der föderalen Reichsverfassung</b>	<b>67</b>
1. Staatensystem und Territorialbestimmungen	67
2. Der institutionelle Ausbau der doppelten Staatlichkeit im Reich	69
3. Was hat der Immerwährende Reichstag geleistet?	71
4. Die Abschaffung des Religionskrieges	75
<b>VII. Der zweite dreißigjährige Krieg (1667–1697) – die Organisation struktureller Nichtangriffsfähigkeit</b>	<b>78</b>
1. Die ludovizianische Herausforderung und die Kriegsserie	78
2. Die publizistische Reaktion des Reiches	81
3. Die politische Reaktion	81
4. Die Neuorganisation der Reichsverteidigung	82
5. Die Türken vor Wien – die belagerte Kaiserstadt und das Reich	85
<b>VIII. Kultur wird Ländersache – oder doch nicht?</b>	<b>88</b>
1. Landesstaatlicher Ausbau im föderalen Umfeld	88
2. Das Land der Höfe	91
3. Kulturleistungen des höfischen Barock	94
4. Neue Wissenskulturen: Pietismus und Frühaufklärung	97
5. Das Reich der Schriftlichkeit und die Aufklärung	100
<b>IX. Die deutschen Sezessionskriege – und der Triumph des Reiches</b>	<b>102</b>
1. Die Bayerische Sezession im Spanischen Erbfolgekrieg (1701–1714)	102
2. Die ersten Friderizianischen Staatsbildungskriege und das Frankfurter Reichsexperiment (1740–1745)	108
3. Der Siebenjährige Krieg Friedrichs des Großen gegen das Reich (1756–1763)	113
4. Die preußische Staatsbildung und der Sieg des Reiches	118
<b>X. Untergang oder Übergang des Reiches deutscher Nation?</b>	<b>120</b>
1. Innovation und Reform als Programm der Zeit	120
2. Bündische Reichsreform zwischen Kaisern – und bis zuletzt	122
3. Warum das Reich deutscher Nation (nicht) untergegangen ist	126
<b>Literaturhinweise</b>	<b>130</b>
<b>Personenregister</b>	<b>133</b>